

und *Heterophytobius*-Arten neben anderen Pflanzen auch mit von verschiedenen *Polygoum*-Arten gemeldet. Bei einigen der Käferarten ist an diesen Pflanzen auch der Entwicklungszyklus mit Larven und Puppenkokons verfolgt worden.

Zusammenfassung: *P. caudiculatus* lebt an den Landformen verschiedener *Myriophyllum*-Arten. Die Züchtung vom Ei bis zur Imago wurde an diesen Pflanzen durchgeführt. Die Entwicklungszeit für die präimaginalen Stadien ist sehr kurz. 4 Tage nach der Eiablage schlüpfen die Larven, die nach 7 bis 8 Tagen einen Puppenkokon anfertigen, aus dem nach etwa 10 Tagen die Käfer schlüpfen.

Literatur

- Hoffmann, A., 1954. Coléoptères Curculionides, 2. Teil. Faune de France, p. 814
Horion, A., 1951. Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas, p. 487
Wagner, H., 1939. Monographie der palaearktischen Ceuthorrhynchinae. Entomologische Blätter 35, p. 68

Anschrift des Verfassers:

Lothar Dieckmann, Leipzig O 39, Crednerstr. 9

Die Großschmetterlinge des Gebietes um Passau

Von Hans Seebauer

(Schluß)

Nolidae

Nola Leach.

407. *confusalis* HS. Im ganzen Gebiet verbreitet.

Cymbidae

Sarothripus Curt.

408. *revayana* Sc. Von Breitschafter von Ende März bis Ende April 1957 bei Passau-Kohlbruck vereinzelt festgestellt. Die Art kommt sicher im ganzen Gebiet vor.

Hylophila Hb.

410. *prasinana* L. Überall im Gebiet nicht selten.

Chloephora Wallgr.

411. *bicolorana* Füßl. Diese Art ist im südlichsten Teil des Gebietes um Neuhaus/Inn von Roßmeier öfter gefangen worden. Ich habe sie dagegen im Donautal und im weiter nördlich gelegenen Teil nie beobachtet, obwohl sie dort vermutlich auch vorkommt.

Arctiidae

A. *Arctiinae*

Spilosoma Stph.

412. *menthastri* Esp. Überall im Gebiet sehr häufig.
413. *lubricipeda* Esp. Gleichfalls im ganzen Gebiet, aber nicht häufig vorkommend.

Phragmatobia Stph.

414. *fuliginosa* L. Im ganzen Gebiet häufig.

Parasemia Hb.

415. *plantaginis* L. Im ganzen Gebiet aber nirgends häufig auftretend.

Diacrisia Hb.

416. *sanio* L. Auffallend selten. Ich habe die ganzen Jahre nur 1 Männchen bei Patriching im nördlichsten Teil auf einer Sumpfwiese angetroffen.

Arctia Schrk.

417. *caja* L. Überall im Gebiet in wechselnder Häufigkeit, doch meist vereinzelt.

418. *aulica* L. Ich habe diese Art nie gefunden, obgleich sie nach Häuslmeier und Weinberger im Donautal östlich von Passau an bestimmten Stellen beheimatet sein soll. Diese beiden Sammelfreunde haben jedenfalls fast jedes Jahr angeblich Raupen eingetragen. Im Frühjahr 1953. als sie mir Belegstücke zeigen wollten, haben sie die Art erstmals nicht mehr gefunden. Von Häuslmeier bekam ich daraufhin ein nicht bezettelttes Exemplar für meine Sammlung. M. E. sind die Angaben über das Vorkommen der Art glaubwürdig.

419. *villica* L. Über diese Art haben die Genannten die gleichen Angaben gemacht. 1958 habe ich bei Weinberger eine am Bahndamm in der Nähe von Erlau gefundene Raupe gesehen. Im Mai des gleichen Jahres fand ich dort auch den Falter. Er ist zweifellos an den sonnigen Südüber das Vorkommen der Art glaubwürdig.¹⁾

Pericallia Hb.

420. *matronula* L. Die Art soll vereinzelt im Gebiet zu finden sein. Alle mir persönlich bekannten Sammelfreunde haben sie jedoch in jahrelanger Sammeltätigkeit nicht angetroffen. Die im ersten Satz angedeutete Möglichkeit stützt sich auf folgende Tatsachen:

„Während meiner Exkursionen im Erlautal begleitete mich hin und wieder ein etwa zehnjähriger Junge, der dort mit seinen Eltern im Elektrizitätswerk wohnt. Er zeigte mir jedesmal, wenn wir vom E-Werk aus nach Norden gingen eine bestimmte Stelle, an der er nach seinen Angaben im Sommer 1957 einen Bärenspinner im Grase sitzend gefunden hatte. Seinerzeit begleitete er einen Entomologen aus Vilshofen, der den Falter als „Augsburger Bären“ ansprach und über den Fund hocheifrig war. Es soll sich angeblich um ein ganz frisch geschlüpftes Weibchen gehandelt haben. Der Junge, der *Arctia caja* und *villica* erkennt, bestätigte mir, daß er ein Exemplar der Art weder vorher noch nachher gesehen hat.

Breitschaffter hat diesen Entomologen im April 1953 bei Passau-Kohlbruck getroffen und den Fund bestätigt erhalten. Ihm wurde weiter mitgeteilt, daß der Falter unbefruchtete Eier abgelegt habe, da leider versäumt wurde, das ♀ zum Fang eines ♂ im Zuge der Begattung auszusetzen.“

¹⁾ Während der Drucklegung teilt mir Roßmeier im Juni 1960 mit, daß er am 13. 4. 1960 im Erlautal drei Raupen von *Arctia aulica* L. fand. Davon waren zwei von Schlupfwespen befallen, während die dritte Raupe ein ♀ ergab. Damit kann an den Angaben von Häuslmeier und Weinberger kein Zweifel mehr bestehen und die Art dürfte im Gebiet um Erlau als bodenständig anzusehen sein.

Fraglich bleibt, ob die Art im Gebiet bodenständig ist. Ich bezweifle dies. Sie ist dafür bekannt, daß sie gern ans Licht fliegt. Ich habe aber in Erlau jahrelang regelmäßig abends geleuchtet, ohne den Falter jemals zu Gesicht bekommen zu haben¹⁾

Callimorpha Latr.

421. *dominula* L. Im Neuburger Wald stellenweise als Raupe und als Falter nicht selten. Sonst habe ich die Art nicht angetroffen.

422. *quadripunctaria* Poda. An bestimmten Stellen des Südhanges des Donautals bei Passau und in den nördlichen Seitentälern nicht selten und zum Teil sogar sehr häufig.

B. Lithosiinae.

Miltochrista Hb.

423. *miniata* Forst. In den nördlichen Seitentälern der Donau bei Passau vereinzelt festgestellt. Im Juni 1958 im Erlautal, das ebenfalls ein Seitental der Donau darstellt, am Licht in Menge angetroffen. Es kamen an einem Abend bis zu 30 Stück.

Endrosa Hb.

424. *irrorella* Cl. Bei Patriching und Erlau vereinzelt am Licht gefangen.

Gnophria Stph.

425. *rubricollis* L. Im ganzen Gebiet örtlich in wechselnder Häufigkeit.

Oeonistis Hb.

426. *quadra* L. Im ganzen Gebiet als Falter und Raupe nicht selten.

Lithosia F.

427. *griseola* Hb. 1 Falter von mir im Juli 1958 in Erlau am Licht gefangen. H. Breitschaffter hat am 10. 7. 59 je 1 ♂ und 1 ♀ am selben Fundort festgestellt. Mir ist nicht bekannt, daß die Art anderwärts noch beobachtet wurde. Sie kommt aber möglicherweise auch in anderen Teilen des Gebiets vor, wengleich sie sicher selten ist.

428. *complana* L. Überall im Gebiet häufig.

429. *sorenila* Hufn. Diese Art ist überall im Gebiet anzutreffen, sie ist aber seltener als die vorige.

Zygaenidae

Zygaena Fab.

430. *purpuralis* Brunn. Ich habe die Art nur im Gebiet nördlich der Donau festgestellt, im übrigen Teil des Gebietes habe ich sie stets ver-

¹⁾ Roßmeier leuchtete am 25. 6. 1960 im Erlautal. Um 21.15 Uhr flog das erste ♂ an. Noch während er damit beschäftigt war, dieses ins Tötungsglas zu geben, kam das zweite ♂ angefliegen. Bis 23.00 Uhr folgten so 17 ♂♂, aber kein einziges ♀. Sämtliche Stücke waren leicht abgefliegen.

Nachdem die Art schon in früheren Jahren an der Fundstelle vereinzelt von Roßmeier festgestellt wurde, dürfte anzunehmen sein, daß die gefundenen 17 ♂♂ in der nächsten Umgebung geschlüpft sind. Sicher waren dort auch die ♀♀ zu finden. Vermutlich hat sich die Art infolge des warmen und trockenen Sommers 1959 besonders reichlich vermehrt.

Roßmeier hat durch den Fund der 17 ♂♂ wohl den Beweis geliefert, daß *P. matronula* L. im Gebiet von Erlau bodenständig und bei Zusammentreffen besonders günstiger Entwicklungsbedingungen reichlich anzutreffen ist.

geblich gesucht. Sie dürfte aber auch hier an geeigneten Örtlichkeiten vorhanden sein. Eine erfolgreiche Suche ist deshalb schwierig, weil die Flugstellen eng begrenzt sind.

431. *meliloti* Esp. Auch diese Art ist mir nur aus dem nördlichen Teil des Gebietes bekannt, dort auch sehr lokal, an den Flugstellen aber wie die vorige Art häufig.

432. *filipendulae* L. Überall im Gebiet zu finden.

Ino Leach.

433. *statices* L. Im ganzen Gebiet überall häufig.

Cochlididae

Cochlidion Hb.

434. *limacodes* Hufn. Überall im Gebiet als Raupe jahrweise sehr häufig.

Psychidae

Ich darf hier einflechten, daß ich mich mit der Sammlung und Beobachtung dieser Familie so gut wie überhaupt nicht befaßt habe. Es sind hier also zweifellos noch weitgehende Feststellungen möglich.

Epichnopteryx Hein.

435. *pulla* Esp. Überall im Gebiet nicht selten.

Sesiidae

Auch der Feststellung der Arten dieser Familie habe ich wenig Zeit gewidmet, so daß auch hier noch weitreichende Beobachtungen möglich sind.

Sesia F.

436. *tipuliformis* O. 1 Stück im Juli 1958 in meiner Wohnung am Fenster gefangen.

Cossidae

Cossus F.

437. *cossus* L. Im ganzen Gebiet nicht selten.

Zeuzera Latr.

438. *pyrina* L. Der Falter wird von Roßmeier in Neuhaus fast jedes Jahr in einigen Stücken am Licht gefangen. Im übrigen Gebiet wurde er weder von Roßmeier, noch von Weinberger oder von mir beobachtet. Die Art scheint sehr lokal und auf die Umgebung der Innauen bei Neuhaus beschränkt zu sein.

Hepialidae

Hepialus F.

439. *humuli* L. Überall im Gebiet vereinzelt anzutreffen.

440. *sylvina* L. Überall im Gebiet vorkommend.

441. *hecta* L. Im Gebiet nirgends fehlend.

Name und Anschrift des Verfassers:

Hans Seebauer, Mittenwald, Am Brunstein Nr. 5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Seebauer Hans

Artikel/Article: [Die Großschmetterlinge des Gebietes um Passau -
Schluss 101-104](#)